

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Tragerechnung 1.20 M., im Bezirks- und 10 Km.-Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 g., bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen. Hausbesitzerblatt, Musik. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

Nr. 258

Freitag den 4. November

1910

Regl. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung.

betr. Maßregeln für die Schulen bei ansteckenden Krankheiten.

Um in den Schulen der Verbreitung ansteckender Krankheiten vorzubeugen, wird nachstehendes wieder zur allgemeinen Kenntnis und genauen Beachtung bekanntgegeben.

1. Ansteckende Krankheiten sind: Pocken, Cholera, Ruhr (Dysenterie), Unterleibstypus, Scharlach, Diphtherie, Masern (rote Flecken), Keuchhusten, ansteckende Augenentzündung und Krätze.

2. Schüler, welche an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen die Schule nicht besuchen.

3. Gesunde Schüler dürfen die Schule nicht besuchen:

a) wenn in einem Hausstande, welchem sie angehören, eine Person an Scharlach, Diphtherie oder Masern erkrankt ist, es können jedoch in einem solchen Fall gesunde Schüler dann zum Schulbesuch zugelassen werden, wenn sie eine ärztliche Bescheinigung vorlegen, daß sie durch ausreichende Absonderung oder aus sonstigen Gründen vor der Gefahr der Ansteckung geschützt sind, bei sehr leichten Masernepidemien auch dann wenn nach dem Gutachten des Oberamtsarztes die Ausschließung gesunder Schüler unterlassen werden kann;

b) wenn in dem Hause, in welchem sie wohnen, oder in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Pocken- oder Choleraerkrankter sich befindet;

c) wenn die Schüler außerhalb des Schulorts wohnen und in ihrem Wohnort die Cholera herrscht, der Schulort aber von dieser Krankheit frei ist, oder wenn am Schulort die Cholera ausgebrochen ist, der Wohnort der Schüler aber von der Krankheit frei ist.

4. Schüler, welche hienach vom Schulbesuch ausgeschlossen sind, werden zu diesem erst dann wieder zugelassen und angehalten, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung beseitigt oder die für die Dauer der Krankheit erfahrungsgemäß als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

Als regelmäßige Krankheitsdauer gelten bei Masern 4, bei Scharlach 6 und bei echter Diphtherie 4 Wochen.

5. Bei den vom Schulbesuch ausgeschlossenen Schülern muß vor dem Wiedereintritt in die Schule eine gründliche Reinigung ihres Körpers und ihrer Kleidungsstücke stattfinden. Den 3. November 1910. Kommerzell.

Politische Uebersicht.

Zu Frankreich haben der Eisenbahnerstreik und die hierüber gepflogene stürmische Kammerdebatte jetzt eine Ministerkrise zur Folge. Sie hat nichts Ueberraschendes an sich und war als notwendig vorausgesehen worden, da die Minister Millerand und Violan zu erkennen gegeben hatten, da sie nicht in allen Punkten über die weiter zu unternehmenden gesetzgeberischen Maßnahmen mit Briand übereinstimmen. Zum Zweck der Rekonstruktion des Kabinetts demissionierte das ganze Kabinett. Fallières nahm die Demission an und betraute Briand mit der Neubildung des Kabinetts. Briand soll eine recht weitgehende Umbildung vorhaben; er würde mit ihren bisherigen Portefeuilles beibehalten: den Minister des Innern Pichon, den Kriegsminister General Brun und den Marineminister Admiral Boue de Lapeyre und vielleicht mit einem anderen Portefeuille den bisherigen Handelsminister Jean Dupuy.

Ein portugiesischer Ministerrat hat den Gesetzentwurf betr. Schaffung von Arbeitsbüros zur Beschäftigung der Arbeitslosigkeit angenommen. — Der Justizminister wohnte gestern der Inventuraufnahme im Necefidadespalast bei; man stellte den Inhalt eines feuerfesten Schrankes fest, die darin vorgefundenen Dokumente wurden beschlagnahmt, unter Siegel gelegt und zum Ministerium gebracht.

Von einigen chinesisch-japanischen Zwischenfällen wird aus der Mandschurei berichtet. In Tsinkudja an der koreanischen Grenze umginge ein 50 Mann starkes chinesisches Polizeibataillon ein japanisches Restaurant und eröffnete als es bei den Japanern auf Widerstand stieß, ein Revolverfeuer. Mehrere Japaner wurden verwundet, drei verhaftet. Ein zweiter Zusammenstoß zwischen Chinesen und Japanern fand bei dem Grenzflüßchen Tsumpudjang statt. Die chinesische Polizei versuchte, die japanische Post einer Durchsicht zu unterziehen und verprügelte die japanischen Postboten.

Gerichtsberichterstattung und Presse.

Der Württ. Journalisten- und Schriftstellerverein hat vorgestern abend in einer zahlreich besuchten

Verammlung in Stuttgart Stellung genommen zu dem Recht der Presse auf uneingeschränkte Berichterstattung und dem Urteil der Strafkammer in dem bekannten Prozeß des Pfarrers Kolb gegen den „Beobachter“. Nach einem eingehenden Referat des Vereinsjuridikus Dr. Reis und nach lebhafter Aussprache wurde die folgende Resolution angenommen:

„Die Versammlung ist der Ueberzeugung, daß das Urteil der Stuttgarter Strafkammer, welches einem wahrheitsgetreuen Bericht über eine öffentliche Gerichtsverhandlung den Schutz des § 193 versagte, dem Rechtsempfinden der Standesgenossen des Verurteilten auf das schärfste widerspricht.“

Die Versammlung erblickt in der durch dieses Urteil inaugurierten Gerichtspraxis eine schwere Gefahr für die Gerichtsberichterstattung und die Berichterstattung überhaupt.

Sie richtet an die Standesorganisationen das Ersuchen, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß bei der bevorstehenden Strafrechtsnovelle die Straflosigkeit wahrheitsgetreuer Gerichtsberichte unter die in § 193 aufgeführten Fälle ausdrücklich eingerechnet wird.“

Die staatsbürgerlichen Rechte der Beamten.

Die Württ. Pressekorrespondenz, das offiziöse Organ der nationalliberalen Partei, meldet:

Stuttgart, 3. Novbr. In einer gestern abend abgehaltenen Vorstandssitzung des hiesigen Wahlkreises der Nationalliberalen Partei wurde schärfste Kritik daran geübt, daß in letzter Zeit verschiedenen Staatsbeamten von ihrer vorgesetzten Behörde der Verzicht auf ihre bisherige politische Tätigkeit nahegelegt worden ist. Man hat sich dahin geeinigt, die Parteileitung und die Landtagsfraktion zu ersuchen, die Sache weiter zu verfolgen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Wildbad, 2. Nov. Die Stadt Stuttgart scheint an ihrem Enzlwasserversorgungsprojekt immer noch festhalten zu wollen. Nach Anweisung des Bauinspektors Kiegel läßt sie nämlich zur Zeit bei der Spollenmühle im Staatswaldgebiet einen 12 Meter tiefen und 15 Meter langen Erdschlitz ausheben, offenbar um Einblick in die Beschaffenheit des dortigen Untergrundes zu bekommen. Bis jetzt zeigt sich, was vorauszusehen war, durchlässiges Sandsteinmaterial, was die hiesigen Befürchtungen wegen möglicher Durchbrüche der gestauten Staueisen in das Wildbader Thermalwassergebiet aufs Neue bekräftigt.

Stuttgart, 2. Nov. Nach einer Londoner Meldung ist der General Sir Arthur Ragel zum Spezialgesandten ausgesendet worden, um dem König von Württemberg die Thronbesteigung des Königs Georg von England offiziell anzuzeigen. Die Sondergesandtschaft wird, wie der Schw. Merkur hört, voraussichtlich am Freitag 11. November vom König empfangen werden.

Stuttgart, 2. Nov. Das Stadtschultheißenamt erläßt nunmehr einen Bewerberaufruf zur Wiederbesetzung des Amtes des zweiten, eventuell dritten oder vierten befol deten Gemeinderats der Stadt Stuttgart. Die Meldungen sind längstens innerhalb einer Woche beim Stadtschultheißenamt einzureichen.

Stuttgart, 2. Nov. In der Frage der Verwertung der im städtischen Schlachthaus anfallenden Schweinshaare bestand seit längerer Zeit Unklarheit. Die Stuttgarter Metzgerinnung stand auf dem Standpunkt, daß die Schweinshaare, die im alten Schlachthaus von der Innung verwertet wurden, wobei der Erlös zur Unterhaltung der Innungsschule Verwendung fand, auch im neuen Schlachthof nicht wegwerfen werden sollen. Die Angelegenheit ist nun dadurch erledigt worden, daß die Innung die Schweinshaare zur Verwertung überwiesen erhält; sie muß aber aus dem Reinerlös $\frac{1}{2}$ des Betrags an die Stadtverwaltung abführen, so daß der Innungskasse $\frac{1}{2}$ verbleiben. Der ganze Anfall der Haare wurde der Innung deshalb nicht zur Verwertung überwiesen, weil, wie die Stadtverwaltung bemerkt, nicht alle Stuttgarter Metzger Mitglieder der Stuttgarter Fleischerinnung seien.

Verrensb, 3. Nov. (Hochstapler.) Von der Pension des badischen Missionsvereins „Charlotteruhe“ wanderte der frühere Postillon Friß nach Neuenbürg ins Gefängnis, da er über die vielen Tausende, von denen er beständig spricht und die er dem Verein verspricht, keinen stichhaltigen Nachweis geben konnte und sonst auf Borg sich verpflegen ließ.

Ludwigsburg, 3. Nov. Zu dem Vorfall bei der 1. Abteilung des Feldart.-Regiments Nr. 65 teilt die Ludwigsb. Ztg. noch mit, daß seit gestern ein weiterer Zugang im Garnisonlazarett nicht erfolgt ist und daß der Zustand aller Erkrankten durchaus befriedigend ist. Die sofort eingeleitete Untersuchung erstreckte sich in erster Linie auf die Küche und den Kartoffelkeller, ohne daß sich hier irgend etwas Verdächtiges ergab. Ebenso gab ein Besuch der Kantine keinen Anlaß, dort irgend etwas zu beanstanden, so daß der Verkauf keine Unterbrechung erfahren mußte. Ein gewisser Verdacht richtet sich dagegen auf die Beschaffenheit von Bierobst, das am letzten Freitag gekocht wurde; ob er aber begründet ist, wird erst die bakteriologische Untersuchung ergeben.

Balingen, 3. Nov. Auf der Station Frommern ist eine ältere Frau aus Hausen beim Einstiegen in einen bereits im Gang befindlichen Zug vom Trittbrett erfasst und geschleift worden; die Frau erlitt lebensgefährliche Verletzungen, so daß an ihrem Auskommen gezweifelt wird.

Binache, 3. Nov. Unter dem 8. Stück umfassenden, in zwei Ställen untergebrachten Viehbestand des Bauern und Gemeinderats Wilhelm Söhle hier ist, wie bereits kurz gemeldet wurde, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Zur weiteren Untersuchung war gestern Oberregierungsrat v. Beihwänger aus Stuttgart hier, der den Ausbruch der Seuche feststellte. Wie sie, nachdem ganz Württemberg längere Zeit vollständig seuchenfrei war, nach Binache kommt, ist noch nicht sicher festgestellt, wahrscheinlich auf dem Wege des Viehhandels. Um die gefährliche Seuche mit allem Nachdruck zu bekämpfen, sind sofort umfassende Vorkehrungen getroffen worden.

Friedrichshafen, 3. Nov. Das Grabdenkmal des verstorbenen Ministerpräsidenten Freiherrn v. Mittnacht auf dem hiesigen Friedhof zeigt in schönen Marmorrelief die Büste des Staatsmanns in vorzüglicher Ausführung.

Vom Bodensee, 2. Nov. Ein Jubiläum eigener Art können die Seegemeinden Friedrichshafen und Ludwigs-hafen begehen: beide erhielten vor nunmehr 100 Jahren andere Namen. Die damalige Reichsstadt Buchhorn wurde nach Uebergabe an Württemberg in Friedrichshafen umgetauft und aus dem alten Sernatingen entstand das jetzige Ludwigs-hafen.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Nov. Der Bundesrat stimmte dem Entwurf des Arzneibuches für das Deutsche Reich, fünfte Auflage, zu.

Pforzheim, 3. Nov. (Arbeiterbewegung.) Die gestern abend vom Deutschen Metallarbeiterverband einberufenen vier Arbeiterversammlungen waren sämtlich sehr stark besucht. Es wurden eine Reihe von Reden gehalten, die darin gipfelten, daß die Arbeiter an ihren Forderungen festhalten sollten. Dann wurde übereinstimmend eine Resolution angenommen, wonach von heute an alle Beilarbeit in allen Bijouteriefabriken (nicht nur Kettenfabriken) verweigert und bei der Akkordarbeit passiv resistenz getrieben werden soll. Heute abend findet wieder eine Versammlung statt, in der die Ketten-Bijoutiers (nicht die eigentlichen Kettenarbeiter) beschließen, ob sie morgen ebenfalls kündigen sollen.

Mannheim, 2. Novbr. Heute abend gegen 9 Uhr brach in der Kleinmaschinenabteilung der Fabrik von Heinrich Lang, einem großen städtischen Gebäude, Feuer aus. Diese Abteilung, sowie die Modellschlerei und der Zentrifugenaufbau sind völlig ausgebrannt. Um 10 Uhr war der Brand lokalisiert. Der Schaden wird auf über eine Million geschätzt. In den betroffenen Abteilungen sind 300 Mann beschäftigt.

Aus Baden, 3. Nov. (Soldatenheim.) Nach dem Vorgang von Württemberg, Elsaß-Lothringen und anderen Ländern ist in Kastatt ein christliches Soldatenheim, das erste in unserem Lande, feierlich eingeweiht worden. Das Offizierskorps hatte eine Abordnung zur kirchlichen und der sich daran anschließenden weltlichen Feiern entsandt. Die Festpredigt hielt Pastor van de Bruik aus Barmen. Das zweistöckige Haus, das in der Nähe des Bahnhofs gelegen ist, verdankt seine Entstehung der Anregung des oberrheinischen Jünglingsbundes, der auch die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt hat. Man wird abwarten müssen, ob sich die neue Einrichtung, die den Zweck hat, ohne Rücksicht der Konfession den Soldaten an Sonntagnachmittagen oder an freien Abenden der Woche ein gemütliches Heim zu bieten, bewähren wird.

Vom Bodensee, 2. Nov. (Der Liebes Gluck und Ende.) Ein Liebespärchen, das von der Staatsanwaltschaft in Weß wegen Ehebruchs steckbrieflich verfolgt wurde, ist gestern in einem Konstanzener Gasthaus aufgegriffen worden. Bei der Verhaftung schoß sich der Mann eine Kugel in



den Kopf, so daß er lebensgefährlich verletzt in das Krankenhaus verbracht werden mußte. Die Frau wurde verhaftet und ins Gefängnis abgeführt.

Vom Rhein, 2. Nov. Aus Kleinlausenburger wird gemeldet: die „Kote Fluh“, der als Wahrzeichen der Laufener Stromschnelle bekannte, wohl 100 ebn große Gneisblock, an dem sich Jahrtausende lang die Bogen des jungen Rheins brachen, ist jetzt den Arbeiten für das Wasserkraftwerk zum Opfer gefallen. Vier Tage lang, Tag und Nacht, war an dem Koloß mit Druckluft gehohlet worden. Sieben je 4 m tiefe Löcher wurden in das Gestein getrieben. Die Arbeiter mußten angegürtet werden. Die glattgewaschene Oberfläche des Felsblocks wurde, damit ein verhängnisvolles Ausgleiten verhindert werde, mit Sand bestreut. Ganz Laufenburg war auf den Beinen, den Unter-gang des Laufener Wahrzeichens mit anzusehen. Die Entzündung der Sprengmasse in den tiefen Bohrlochern erfolgte gemeinsam auf elektrischem Wege. In tausend Stücke zerfallend, stob die gewaltige Felsmasse auseinander in die hoch aufspringenden Wüdwasser.

Ausland.

Rom, 3. Nov. Der neue italienische Staatsetat fordert wieder 40 Millionen Lire zum strategischen Ausbau der an der Nordostgrenze (österreichischen Grenze) gelegenen Festungen und Befestigungswerke.

Genua, 3. Nov. Der Dampfer „Prinz Ludwig“ mit dem deutschen Kronprinzen und der Kronprinzessin an Bord lichtete um 12 Uhr 35 Min. mittags die Anker.

Infolge des Inkognitos des Kronprinzenpaares fiel die Begrüßung durch die italienischen Behörden in Genua am Bahnhof aus.

Mailand, 3. Nov. Der „Perseveranza“ zufolge sollen zwischen dem Papst und dem Münchener Kardinal Fröhlich die Bedingungen zur Beilegung des Zwistes zwischen den Kardinalen Kopp und Fischer festgestellt worden sein. Kardinal Fischer wird einen Entschuldigungsbrief an seinen Gegner richten, der seinerseits durch einen Besuch in Köln die Wiederveröhnung besiegeln wird.

Paris, 2. Nov. Das „Journal“ bringt einen aus der Feder des bekannten Schriftstellers Bonneson stammenden Artikel, in welchem dieser behauptet, Papst Pius sei nunmehr geneigt, den Widerstand der Kirche gegen die Leichenverbrennung aufzugeben. Es solle ein Dekret ausgearbeitet werden, wonach in Zukunft die Anwesenheit von Geistlichen bei Leichenverbrennungen gestattet werde. Diese Meldung ist mit großem Vorbehalt aufzunehmen.

Brüssel, 2. Nov. Ein Orkan von seltener Stärke ist, begleitet von Wolkenbrüchen, über ganz Belgien niedergelangen.

Saloniki, 2. Nov. Wegen des Befindens des Exsultans Abdul Hamid wurden gestern und heute Konzilien abgehalten, an denen fünf Zivil- und zwei Militärärzte teilnahmen. Wie verlautet, ist das Befinden Abdul Hamids nicht unbedenklich.

Belgrad, 2. Nov. Die Besserung im Befinden des Kronprinzen hält an. Jede Gefahr einer Komplikation ist beseitigt.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Mottenburg a. N., 3. Nov. Von den noch vorhandenen geringen Restbeständen an Haseln werden verschiedene Sorten zum Preise von 75-90 M für den Zentner noch verkauft. Die Vorräte bei den Produzenten im Bezirk sind nicht mehr nennenswert.

Stuttgart, 3. Nov. Dem heutigen Mostmarkt auf dem Wilhelmplatz waren 900 Hl. zugeführt. Preis 6 M bis 6,80 M.

Aus dem Oberamt Wehingen, 2. Nov. Der Saatstand in unserm Bezirk war Mitte Oktober (wenn 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 sehr gering bedeuend) folgender: Junger Acker 2, Winterweizen 2, Winterroggen 2, Wintergerste 2, Winterhafer 2, Winterkorn 2, Wintererbsen 2, Winterbohnen 2, Winterwicke 2, Winterklee 2, Winterfenchel 2, Wintererbsen 2, Winterbohnen 2, Winterwicke 2, Winterklee 2, Winterfenchel 2.

Adolf Maier, Reutlingen,

Gartenstr. 8. Tel. Nr. 583.

Vermittlung von Immobilien-An- und Verkäufen Hypotheken-Darlehen An- und Verkauf von Zielposten Beschaffung von Baukrediten Finanzierungen

Vermittlung und Auskunft für p.p. Käufer und Geldgeber „vollständig kostenfrei.“

Georgii's **Graziella** Vorzügliche 3 u. 5 Pfg. Cigarette.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (Emil Jaffer) Nagold. - Für die Redaktion verantwortlich: R. Baur.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Matthäus Reiser**, Holzbauers und Wegwarts von **Gompelscheuer**, Ode. Enzthal, und seiner **Chefrau Friederike**, geb. Bauer, daselbst ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

Montag, den 28. November 1910, nachmittags 4 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Nagold, den 2. November 1910

Gerichtsschreiberei des königlichen Amtsgerichts: Kumbold.

Die Stadtgemeinde Nagold

verkauft

am Montag, den 7. November, Nadelholz-Stockholz im Boden und aufbereitetes Stockholz



1. **Stockholz im Boden:** 20 Lose im Distrikt **Killberg** Abt. Buchschlägle, Dachsbau-Ebene und Dachsbauhang, vordere u. hintere Lache, Sommerhalde, Stellesbühl und Lehmgrube, hinteres und vorderes Buch, nebst 61 Büschel Nadelreis.

2. **aufbereitetes Nadelholz-Stockholz:** 14 Rm. in Abt. hinteres und vorderes Buch.

Zusammenkunft nachm. **1 Uhr** auf der Nagold-Freudenstädter Straße beim Hatterbacher Wegzeiger, um **2 Uhr** beim Pflanzschulhüschen in Abteilung Lache.

Die Stadtgemeinde Nagold

verkauft

am Dienstag, den 8. November, Nadelholz-Stockholz im Boden und Reisich



im Distrikt **Badwald** Abteilungen Sulzerdöschle, Horn, Hirschinger und Galgenberg: 12 Lose Stockholz, 150 Stück gebundenes Nadelreis und 4 Laubdreihäusen.

Zusammenkunft nachm. **1 Uhr** beim Gefangnisheim Röttenbach.

Nagold.

Fahrnis Versteigerung.

Unterzeichnet verkauft am **Samstag, den 5. Nov.,** von nachmittags **1 Uhr** ab

5 verschiedene Wagen, Eggen, Pflüge, (einen bereits neuen Zweischaar)

Pugmühle und sonstige Baumannsfahrnis. L. Kappler, jr.

2 schön, junge, rehsfarbige Ziegen verkauft. Wer sagt die Exped. d. Bl.

Eugen Schiler, Nagold.

Mein Räumungsverkauf in Konfektion

bedeutend unter Preis

dauert bis Samstag.

Im Konfursje

über das Vermögen des Holzbauers und Wegwarts **Matthäus Reiser** von **Gompelscheuer**, Ode. Enzthal, und seiner **Chefrau Friederike**, geb. Bauer, beträgt der verfügbare Massebestand 4201,73 M, wovon betreffen: a) den Mann 1983,12 M, b) die Frau 2218,61 M. Zu berücksichtigenden sind im Verfahren I. des Mannes: a) bevorrechtigte Forderungen 19,34 M, b) unbeschränkte Forderungen 6831,75 M, II. der Frau: a) bevorrechtigte Forderungen 19,34 M, b) unbeschränkte Forderungen 3369,15 M. Von dem verfügbaren Massebestand gehen noch die Kosten des Verfahrens ab.

Altensteig, den 2. Nov. 1910.

Konkursverwalter: Bezirksnotar Bredt.

Nagold.

Vorstadt. Hatterbacherstr.

Regen-, Sonn- u. Kinder-

Schirme



Schirme nur bestes Fabrikat.

Jak. Luz.

Einladung.

Auf Sonntag, den 6. November

werden sämtliche bei der **Sirchkatastrophe** Verunglückten oder deren Vertreter zu einer **wichtigen Besprechung** in das Gasthaus zum **Sternen** nachmittags **2 Uhr** eingeladen. Vollzähliges Erscheinen ist notwendig. **Der Ausschuss.**

Nagold.

Ein tüchtiger Platzarbeiter

kann auf dem **Gottlieb Benz'schen Sägewerk** sofort eintreten. **Ph. Maier Sohn, Altensteig.**

Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.

Beim alten Kirchturn.

Württ. Notenbankagentur. Telefon Nr. 26. Postfach-Konto Nr. 402

Frankfurter Kurse vom 3. November 1910.

3 1/2%	Deutsche Reichsanleihe	92.60
4	Deutsche Reichsanleihe 1918er	101.90
3	Württemberg. Staatsobligationen	83.30
3 1/2%	Württemberg. Staatsobligationen versch.	91.40/92.80
4	" 1915er	101.60
5	Chines. Staats-E.-B. Anl. (Hankow-Pukow) 1919er	101.40
4	Russin. Rente, amort. v. 1908	90.20
5	Sao-Paulo Staatsanleihe v. 1903	100.50
3 1/2%	Frankf. Hypoth.-Bank-Pfdbf. versch.	92.-/92.50
4	" 1920er	101.-
3 1/2%	Frankfurter Hyp.-Kred.-Ver.-Pfdbf. versch.	92.-
4	" 1920er	100.50
4	Preuß. Hypoth.-Akt.-Bk.-Pfdbf. 1919er	100.20
4	Preuß. Handb.-Bank-Pfdbf. 1919er	100.20
3 1/2%	Rhein. Hypoth.-Bank-Pfdbf. versch.	99.70
4	" 1912er	99.60
4	" 1911er	101.-
4	Rhein.-Weisäl. Bodenkreditbank-Pfdbf. 1920er	100.50
4	Schwab. Hypoth.-Bk. Sondershausen Pfdbf. 1910er	100.20
4	Württemberg. Kredit-Verein Schuldversch. 1917er	101.-
3 1/2%	Württemberg. Hypoth.-Bank-Pfdbf. versch.	91.70/92.70
4	" kündbar	99.80
4	" 1920er	101.20
4	Eisenb. Rentenbk. St. Akt.	100.80
4	Deutscher Bank-Akt.	103.-
4	Württemberg. Notenbank-Akt.	115.40
4	Württemberg. Vereinsbank-Akt.	143.30
4	Nordd. Lloyd-Akt.	107.75
4	Reichsbankdiskonto	5/8

Gewährung von Darlehen, Eröffnung lfd. Rechnungen und provisionsofreier Chequedienst für jedermann. Vermittlung von Kapitalanlagen und Vermögenswerten aller Art. Einlösung von Coupons, ausländischem Geld, verlosten Effekten u. Verlosungskontrolle. An- und Verkauf von Wechseln, Cheques u. auf alle Währ. von irgend welcher Bedeutung. Kostenlose Ausstellung von Sparausweisbüchern und Annahme von Geldern bei sofort beginnender, höchstmöglicher Verzinsung. Vermietung dichtes- und feuerfester Schrankkoffer (Safes) unter Selbstverpflichtung der Mieter.



berühmte 95-Pfg.-Woche

begann gestern und dauert bis Samstag, den 12. November.
 Unsere Herbst-95-Pf.-Woche überbietet alles bis jetzt Dagewesene
Günstigste Gelegenheit schon für Weihnachts-Geschenke.
 Jeder einzelne Artikel ist hervorragend billig. Letzte 95-Pf.-Woche vor Weihnachten.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

- 1 fertiges Flanellkinderkleidchen 95 ¢
- 1 schöne gute Kinderschürze, farbig (bis 12 Jahre) 95 ¢
- 1 feine Belgarnitur (Muff u. Kragen) weiß 95 ¢
- 1 prima farbiges Bettuch 95 ¢
- 1 prima Bügelbeche, grau 95 ¢

1 guter weißer oder farbiger Unterrock 95 ¢

- 1 gute weiße oder farbige Damenunterhose 95 ¢
- 1 gutes Dreilohfett zum Ausfuchen 95 ¢
- 1 prima Trikotuntertülle 95 ¢
- 2 Paar gute wollene Damenhandschuhe 95 ¢
- 1 Paar gute plattierte wollene Damenstrümpfe 95 ¢
- 1 Kinderkleidchen, gestrickt 95 ¢
- 1 gestricktes Röschchen und 1 Paar Strümpfe zusammen 95 ¢
- 1 weiße oder farbige Fierschürze 95 ¢
- 1 schöne weiße Sticheuntertülle 95 ¢
- 1 gute breite Hauschürze 95 ¢
- 1 gute weiße oder farbige Bettjacke 95 ¢
- 1 schwarzer oder farbiger Gummigürtel 95 ¢

1 gutes Herrentrikothemd 95 ¢

- 1 gute Herrenunterhose 95 ¢
- 3 Paar gute Herrensocken 95 ¢
- 1 gute gestrickte Knabenweste 95 ¢
- 1 gute Normalunterjacke 95 ¢
- 3 schöne Kravatten für Steh- oder Umlegkragen 95 ¢
- 3 leinene Kragen jeder Façon 95 ¢
- 1 Garnitur Vorhemd und Manschetten farbig oder weiß 95 ¢
- 6 weiße oder farbige Taschentücher 95 ¢
- 2 prima Frotteehandtücher 95 ¢
- 4 Meter prima Handtuchstoff 95 ¢
- 1 große Waschtischdecke 95 ¢
- 1 schöne Filzkommodebede 95 ¢
- 1 Meter prima Wachsud 95 ¢

1 schöne Vellermütze 95 ¢

- 1 gute Bettvorlage 95 ¢
- 2 Vierling reine Wolle 95 ¢
- 1 Paar gute Hosenträger 95 ¢
- 1 Pfund prima Bettfedern 95 ¢
- 1 Knaben- oder Mädchenhose mit Armbeln 95 ¢
- 1 gute Tuchnadenhose 95 ¢

- 1 Carton Häckelgarn 95 ¢
- 1 wollener Damenschal 95 ¢

1 seidener Ballschal 95 ¢

- 1 Bürstentasche und Zeitungstasche 95 ¢
- 3 Meter guten Hemdenflanell 95 ¢
- 2 Meter guten Bettjachenflanell 95 ¢
- 2 Meter prima Hemdenflanell 95 ¢
- 2 Meter schönen Blusenstoff 95 ¢
- 2 Meter guten Unterrockstoff 95 ¢
- 2 1/2 Meter weißen Schirting 95 ¢
- 3 Meter weißen Damasthandtuchstoff 95 ¢
- 1 Meter reinwollene Kleiderstoffe 95 ¢
- 2 Meter prima Bettlaken 95 ¢

1 schönes großes Wandbild 95 ¢

- 1 großer Spiegel 95 ¢
- 1 große Teigschüssel, 38 cm, Email 95 ¢
- 3 weiße Emailschüsseln, 18, 26 und 30 cm 95 ¢
- 1 große tiefe weiße Emailschüssel, 36 cm 95 ¢
- 1 Kochtopf, 22 cm, Email 95 ¢
- 1 großer Ringtopf, Email 95 ¢
- 1 Waschbecken, 1 Fleischsieb zusammen 95 ¢
- 1 Kaffeekanne, Email, 2 Liter haltend 95 ¢
- 1 Milchträger, Email, 2 Liter haltend 95 ¢
- 1 Salatschüssel, Email 95 ¢
- 1 Schöpf-, 1 Schaumlöffel und 1 Backschaukel zus. 95 ¢
- 1 Aluminiumschaumlöffel 95 ¢
- 1 Aluminium Casserolle 95 ¢
- 2 große Emailnudelepfannen, 18 und 22 cm zus. 95 ¢
- 3 dekorierte Milchtopfe zusammen 95 ¢
- 1 emailletterter Eimer, 28 cm 95 ¢

1 große Suppenschüssel mit 2 Henkel Email 95 ¢

- 1 eiserner Bräter 95 ¢
- 1 verzinkte (Wanne) Spülgeschüssel 26 cm 95 ¢
- 1 großer Kohlenfüller 95 ¢
- 1 großer Zinheimer 95 ¢
- 1 kleinerer 26er Zinheimer und 1 Rutterschaukel zus. 95 ¢
- 1 Etager, Kaffee- und Zuckerbüchse 95 ¢
- 1 Bettflöße 95 ¢
- 1 Behälter, Sand, Seife, Soda 95 ¢

- 1 Bundform 95 ¢
- 4 Paar prima Solinger Bestecke u. 4 Löffel zus. 95 ¢
- 2 Paar prima Solinger Bestecke u. 2 Löffel zus. 95 ¢
- 1 Salzscheffel und 1 Fleischsieb zus. 95 ¢
- 1 Bierkrug und 6 Gläser zus. 95 ¢

1 Satz Schüsseln 6teilig 95 ¢

- 3 Fleischplatten zus. 95 ¢
- 3 viereckige Gemüseschüsseln zus. 95 ¢
- 6 Glaschüsseln im Satz, rund, zus. 95 ¢
- 1 Essig- und Delkrug zus. 95 ¢
- 1 echte Porzellan-Kaffee- und 3 Tassen mit Untert. zus. 95 ¢
- 4 Teller, 4 Tassen, 4 Gläser, 1 Brotteller zus. 95 ¢
- 1 Petroleumkanne, gute, 2 oder 3 Liter haltend 95 ¢
- 6 echte Porzellan-Dessertteller, 1 Nudelrolle zus. 95 ¢
- 1 Deckelhalter, 1 Ausklopf-, 1 Zuckerdose und 1 Lampenschirm zus. 95 ¢
- 3 Porzellantonnen (Rüchen) zus. 95 ¢
- 6 Gewürzstönchen und 1 Brotteller zus. 95 ¢
- 1 Vogelhäufig, Wert das Doppelte 95 ¢

1 Staubbesen . . . 95 ¢

- 1 Handbesen, 1 Rutterschaukel zus. 95 ¢
- 1 Wischbürste, 1 Anstreichbürste, 1 Abreibbürste, 1 Lampenputzer zus. 95 ¢
- 6 Eierbecher, 1 Zuckerbüchse, 1 Butterdose 95 ¢
- 1 Korkzieher, 3 echte Porzellan-Dessertteller zus. 95 ¢

1 Kaffee- u. 1 Milchkanne, zus. 1 Zuckerdose, echt Porzellan 95 ¢

- 1 hübscher Spazierstock 95 ¢
- 1 Waschschüssel mit Krug 95 ¢
- 4 echte Porzellantassen, 2 runde Glaschüsseln und 1 Salzscheffel 95 ¢
- 1 Garnitur Frisierkamm, Staubkamm, Haarfecher, 2 Seitenkämme und Vorstedtkamm zus. 95 ¢
- 1 Garnitur Frisierlampe, 1 Wellenscheere, 1 Seifenbehälter, 1 Toiletenspiegel zus. 95 ¢
- 1 Garnitur 1 Haarbürste, 1 Frisierkamm, 1 Staubkamm, 1 Seife zus. 95 ¢

Warenhaus Geschw. Kleemann

Lederstrasse 98

Calw,

Lederstrasse 98.

Beachten Sie unsere Schaufenster.



Gegründet
1850.

Hermann Reichert, Nagold

Gegründet
1850.

Billiges Angebot!

Der jetzigen Konjunktur durch rechtzeitigen und reichlichen gemeinschaftlichen Einkauf (ca. 300 Mitglieder) in jeder Hinsicht Rechnung tragend, bin ich in der Lage, jedermann bei Deckung seines Bedarfs in meinen Artikeln die größten Vorteile zu bieten. Um nun meinen w. Kunden nicht nur weitgehendst entgegenzukommen, sondern auch um raschnöglichst Raum für demnächst eintreffende größere Nachlieferungen zu erhalten, gebe ich meine sämtlichen Lagerbestände bis auf weiteres zu ganz ungewöhnlich billigen

Räumungsverkaufspreisen ab.

Als ganz besonders vorteilhaft und preiswert empfehle ich:

Manufakturwaren

- 1 Posten schwarze Kleiderstoffe glatt und gemustert, Mr. von 95 an
- 1 Posten Blusen- u. Kleiderstoffe Mr. von 65 an
- 1 Posten Blusen- u. Kleiderzeuge Mr. von 44 an
- 1 Posten Schürzenzeuge 120 c. Barchent- u. Blandruel Mr. von 50 an
- 1 Posten Halbtuche u. engl. Leder Mr. von 1.20 an
- 1 Posten Hemdenstanelle gestreift und kariert Mr. von 40, 48, 54, 60, 64 und höher
- Fertige Schürzen in allen Größen und Preislagen.

Weiß- und Aussteuerwaren

- 1 Posten Hemdentuche Mr. von 29 an
- 1 Posten Halbleine in guter Qualität, Mr. von 48 an
- 1 Posten weiße Damaste 130 cm gestreift und gebäumt Mr. von 85 an
- 1 Posten weiße Belz Croise u. Bique sehr vorteilhaft für Hemden u. Beinlender u. Mr. von 50 an
- 1 Posten Handtücher abgepaßt und am Stück Mr. von 24 an
- 1 Posten Bettzeuge in großer Auswahl Mr. von 38 an
- Bett-Barchent und Bettfedern in bekannt guten Qualitäten.

Wollwaren

- Wollene Schals in schwarz u. farbig in allen Preislagen.
- Herren-Hemden u. Unterjacken rein Wolle von 3 an
- Herren-Hemden l. wollen gemischt 2 an
- Herren-Unterhosen in wollen, gefüttert und b'woll. von 68 an
- Kinder-Hauben, Blüsch, Tuch und gestrickt von 55 an
- Belz-Kragen in schwarz und braun, in großer Auswahl, von 2.40 an
- Handschuhe für Damen, Herren und Kinder sehr vorteilhaft.

- Wollgarne in 9 bewährten Qual., 1 Pfd. von 2.50 an
- Neu aufgenommen Sportwolle weiß, 2, 3 u. 4fach 1/2 80 an
- Neu aufgenommen Kamelhaarwolle sehr dauerhaft 1/2 85 an

- Wollen Jacquard-Decken 6.70, 7.40, 8.20, und höher.
- Weisse u. farbige Bettdecken 1.40, 1.60, 1.80, 2.20 und höher.
- Kub- u. Pferddecke nur gute Qualität. 1.40, 1.80, 2.—, 2.25 und höher.

- Eigenes Verbands-Fabrikat
- Frauen- u. Kinderstrümpfe Paar von 38 an.
- Herren-Socken Paar 50, 55, 60, 70, 80 an und höher.

- 1 Posten reinleinenen Taschentücher gesäumt 1/2 Dhd. 1.90, 2.30, 2.60, 2.90, 3.30, 3.80 an und höher.
- 1 Posten weisse Linontaschentücher gesäumt 1/2 Dhd. 60, 70, 80, 90 an, 1 an und höher.

Flügel und Pianinos
— mit edlem, gesangreinem Ton —
und angenehmer, leichter Spielart.
Neues Piano-Modell System Simon
unübertroffen in Stimmhaltung
Verlangen Sie Kataloge

L. Simon, Ulm
Pianofortefabrik
Hirschstrasse 12 Telephone 183

Württembergische Malz-Futterwerke, Stuttgart,
empfehlen ihre

Ia. Hafermelasse

anerkannt bestes Kraftfutter,
Fabrikat der Zuckerfabrik Stuttgart.
Alleinverkauf: Hermann Raufer, Mehlhdlg., Nagold.

Suche einige tüchtige

Lehrlinge

für meine Eisengießerei und Dampf-
kesselfabrik bei freier Station und
Schulbesuch. Gründliche Ausbildung.
Wöchentliches Taschengeld.

M. Streicher, Cannstatt,
Eisengießerei u. Dampfkeßelfabrik.

Nörlingen.
9 Wochen trüchtiges

**Mutter-
schwein**

unter 2 die Wahl, verkauft
Joh. Zindlinger, Schreiner.

Edhausen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
während der langen Krankheit und bei dem
Hinscheiden unserer I. Mutter

Frau Salome Dietsch
sagen den innigsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.

Eisenbahn-Pakettadressen
2 Stück für 1 an sind zu haben bei
G. W. Zaiser.

